

F2250: WIEWO – Wieder wohnen in alten Zentren

Einreicher und Projektleiter: Dr. Hannes Schaffer, mecca consulting

Partner: Leader Region Bucklige Welt, Leader Region Römerland Carnuntum, Leader Region NÖ Süd

Dauer: 12 Monate

Hintergrund: Der demografische Wandel stellt viele Gemeinden im ländlichen Raum vor Herausforderungen. Vor allem in peripheren Gemeinden und in Streusiedlungen ist ein deutlicher Anstieg des Anteils der älteren Bevölkerung zu bemerken. Damit kommt es zu einer Negativentwicklung, je älter die Bewohner werden desto älter wird auch die Bausubstanz und desto größer wird der Bedarf an Pflegeleistungen, die aber vor allem in entlegenen Gebieten immer aufwändiger werden. Altersgerechte Wohnformen in den Ortszentren können diese Situation entschärfen.

Ziele: Das Projekt zielt darauf ab, dieser Negativentwicklung entgegenzuwirken und herauszuarbeiten,
+ für welche Gemeinden diese Entwicklung problematisch ist
+ wie die Häuser und Wohnungen altersgerecht gestaltet werden können
+ welche Vorteile sich durch altersgerechte Wohnformen in Ortszentren ergeben.

Anhand des Problemkreises - Ältere Bewohner in alter Bausubstanz an der Peripherie – steigender Pflegebedarf – altersgerechte Wohnsituation schaffen – aussterbende Ortskerne - werden für die Partnerregionen 2 Typen von Lösungen entwickelt:

- 1/ Altersgerechte Gestaltung der vorhandenen Wohnungen – viele Menschen wollen auch im Alter in ihrem Wohnumfeld bleiben. Dafür werden die notwendigen Umbaumaßnahmen erhoben.
- 2/ Revitalisierung von Gebäuden für altersgerechte Wohnformen – in zentrumsnahen Leerständen soll geeigneter Wohnraum geschaffen werden, der eine gute Versorgung mit Bedarfsgütern und die Möglichkeit zur Teilnahme am Gemeinschaftsleben bietet.

Durchführung: Die Arbeit gliedert sich in die folgenden Schritte:
+ Gemeindetypisierung mit demografischen und sozioökonomischen Faktoren um Herausforderungen und Problembereiche zu erkennen
+ Erhebung der zentralen Wohn-Bedürfnisse älterer Menschen
+ Baukasten von Good-Practise Beispielen der Belegung von Ortskernen mit altersgerechten Wohnformen erweitert durch Expertenworkshops

Ergebnis: Die Ergebnisse sollen den Gemeinden folgende Chancen aufzeigen:
+ Bündelung von Pflegedienstleistungen – gemeinsame Infrastruktur spart Kosten, Unterstützung durch MitbewohnerInnen wird erleichtert.
+ Stärkung der lokalen Kaufkraft
+ Belegung der Ortszentren